



Deutsches Zentrum für
Psychische Gesundheit

Hintergrund

Forschungskompass Mentale Gesundheit

Projekt KOMMIT startet erste Betroffenenbeteiligung

Stand: 15.02.2024

Wertvolles Expertenwissen

Bereits seit Beginn der Planung für das Deutsche Zentrum für Psychische Gesundheit (DZPG) 2021 arbeiten im DZPG Betroffene und Angehörige mit. Als Erfahrungsexpert*innen sind sie Teil von lokalen und übergreifenden Gremien. So bereichern sie die Perspektiven der Forschenden mit dem Wissen, dass sie aus einer persönlichen Erfahrung mit einer psychischen Erkrankung oder durch Erfahrung als nahestehende Person gewonnen haben. Mit einer umfassenden Strategie zur Partizipation von Erfahrungsexpert*innen will das DZPG diese Zusammenarbeit nachhaltig ausbauen und die partizipative Forschung stärken. In diesem Kontext ist das Projekt KOMMIT entstanden.

Forschungsnotwendigkeiten ausloten

KOMMIT ist ein von Erfahrungsexpert*innen am DZPG gestartetes Projekt. Es hat zum Ziel, die von Erfahrungsexpert*innen identifizierten psychiatrischen und psychotherapeutischen Forschungsnotwendigkeiten künftig stärker bei der Auswahl der Forschungsthemen zu berücksichtigen. Dafür befragt das KOMMIT-Team ab dem 22. Februar 2024 erstmals in einer deutschlandweiten Beteiligung Betroffene und ihnen Nahestehende: Welche Fragen sollte die Forschung beantworten, um die psychische Gesundheit von Ihnen oder nahestehenden Personen zu verbessern? Die Ergebnisse werden Anfang 2025 als Forschungskompass Mentale Gesundheit veröffentlicht.

Die Buchstaben KOMMIT sind den Wörtern „ForschungsKOMpas Mentale Gesundheit“ entnommen. Der Projektname ist bewusst aktivierend gewählt, da die Initiator*innen möglichst viele Menschen aus der Zielgruppe zum Mitmachen motivieren wollen.

Mehrstufiges Beteiligungsverfahren

Für diese Betroffenenbeteiligung hat das KOMMIT-Projektteam eine Plattform konzipiert: die Website kommit-deutschland.de

- Vom 22. Februar bis 14. März 2024 können Betroffene und ihnen Nahestehende in einem moderierten dreiwöchigen Online-Dialog ihre Themen einbringen. Es besteht die Möglichkeit die Beiträge anderer zu lesen und zu ergänzen.

- Im Nachgang wertet das KOMMIT-Projektteam alle Beiträge aus und erarbeitet daraus eine Themenliste.
- Diese Themenliste wird ab Mai 2024 von Erfahrungsexpert*innen in sogenannten Fokusgruppen diskutiert und präzisiert. Diese Zusammenstellung bildet die Grundlage für die Priorisierung der Forschungsthemen.
- Im September 2024 wird die Priorisierungsliste auf dem Online-Portal veröffentlicht und Erfahrungsexpert*innen in einem zweiten bundesweiten Online-Dialog zu einer Bewertung der Themen eingeladen. Somit entsteht eine Top-10-Liste der gewünschten Forschungsthemen aus Sicht der Erfahrungsexpert*innen.
- Aufbauend darauf erarbeitet das Kernteam von KOMMIT dann den Forschungskompass Mentale Gesundheit, welcher voraussichtlich Anfang 2025 veröffentlicht wird. Er soll Forschenden dabei helfen, ihre Themenauswahl stärker am Bedarf der Betroffenen und Nahestehenden auszurichten.

Das Kernteam

Das KOMMIT-Kernteam besteht aus circa zehn Erfahrungsexpert*innen. Sie arbeiten von der Konzeptionsphase bis zum Abschluss an diesem Projekt und stimmen miteinander die Durchführung des Projekts ab. Die Leitung des Projekts haben Isabel Dziobek und Silke Lipinski inne, die am DZPG-Standort Berlin-Potsdam an der Humboldt-Universität zu Berlin tätig sind.

Für die Realisierung der Online-Beteiligung arbeitet KOMMIT mit Zebralog zusammen, einer auf Beteiligungsverfahren spezialisierten Agentur.

Chancen durch Betroffenenbeteiligung

Bislang hat sich in Deutschland die Betroffenenbeteiligung in der Gesundheitsforschung nicht flächendeckend durchgesetzt, trotz einigen richtungsweisenden Beispielen. Jedoch zeichnet sich international bereits ab, dass künftige Forschung die Bedürfnisse und die Erfahrungsexpertise von Betroffenen oder Patient*innen und nahestehenden Personen stärker in den Blick nehmen wird. So entscheiden Erfahrungsexpert*innen als Gutachter*innen bereits in vielen Auswahlgremien auf EU-Ebene mit bei den Vergabeverfahren im Bereich Gesundheitsforschung.

**Für weitere Informationen, Bildmaterial und Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:
Silke Lipinski, presse@kommit-deutschland.de**